

Aufgabenblatt für Schülerinnen und Schüler

Ein Einstieg ins Thema Querschnittlähmung

Diskussion in der Klasse

- In kleinen Gruppen von 3 bis 4 Personen die Thematik «Behinderung/behindert sein» diskutieren und Erkenntnisse zur Thematik in Bezug auf das soziale und berufliche Leben einer behinderten Person notieren, die folgenden Fragen helfen weiter. Anschliessende Diskussion in der Klasse.
 - Kenne ich jemanden, der/die eine Behinderung hat?
 - Welche Gedanken gehen mir in diesem konkreten Fall durch den Kopf?
 - Welche Begegnungen im Alltag mache ich mit dem Thema «Behinderung»?
 - Gibt es verschiedene Formen von «Behinderung»? Welche?
- Wie nehme ich meinen Körper wahr?
 - Was kann geschehen wenn sich die Wahrnehmung verändert?
 - Wie wichtig ist mein Körper für mich?
- Was weiss ich über das Thema Querschnittlähmung? Nenne 2 bis 3 Punkte
- Was ist eine Querschnittlähmung?
 - Was sind die Auswirkungen einer Querschnittlähmung?
 - Was können Ursachen einer Querschnittlähmung sein?
- Wenn du Querschnittgelähmt wärst:
 - Welche Aktivitäten in deinem Alltag könntest du nicht mehr so ausüben und wo gäbe es Probleme?
 - Würde sich für dich etwas in der Schule verändern? Was?
 - Welchen zukünftigen Beruf möchtest du ausüben? Wäre das immer noch möglich?
 - Müsste sich deine Wohnsituation verändern um mit dem Rollstuhl leben zu können?
 - Welche Veränderungen kannst du dir bei deinen Freundschaften vorstellen?

Fragen zum Film – «Tag für Tag»

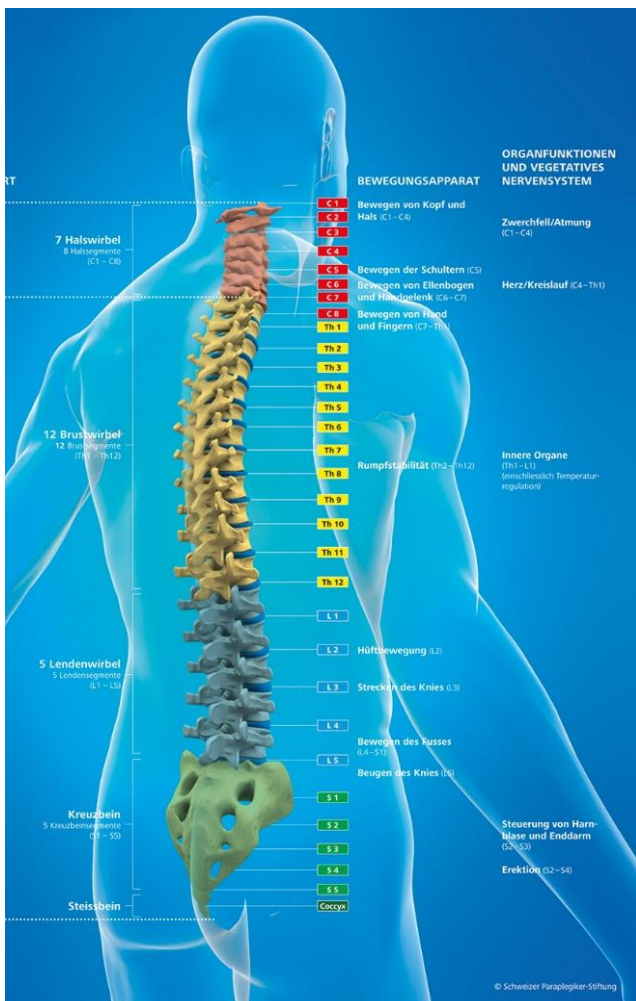
Schaue dir den Film an und fülle die Tabelle aus.

	Ilaria	Rolland	Samuel
Ursache der Querschnittlähmung			
Reaktion des Umfelds			
Neuer Mut/Motivation			
Herausforderungen im Alltag			
Berufliche Situation			
Leistungen aus dem SPZ			

Aufgaben

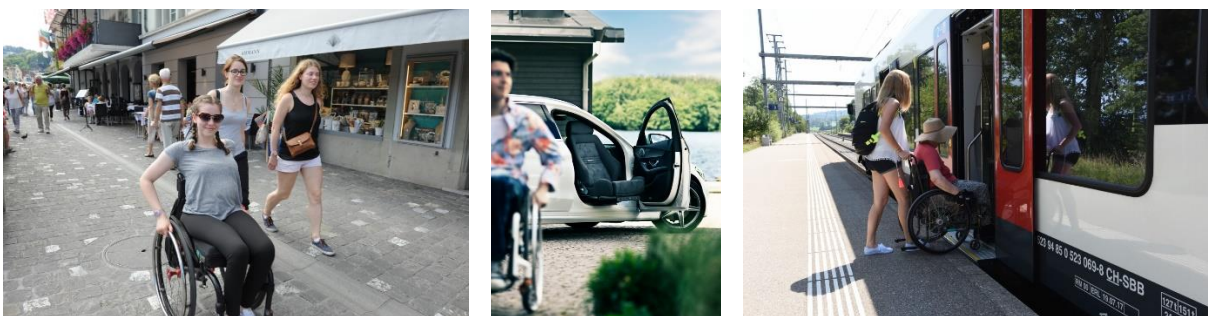
Nenne eine Definition für Querschnittlähmung

Erkläre den Unterschied zwischen Para- und Tetraplegie anhand der Grafik links.



Notiere einen typischen Tagesablauf: Wie würde sich dieser verändern, wenn du von einer Querschnittlähmung betroffen wärst?

**Wenn du im Rollstuhl sitzen würdest: Wie gelangst du nach Nottwil?
Was musst du beachten und organisieren, um pünktlich für den Besuch in Nottwil zu sein?**



Wie viele Transfers (z.B. vom Bett in den Rollstuhl) muss eine Person mit Querschnittlähmung ungefähr machen, bis sie am Morgen bereit ist das Haus zu verlassen?

Wie lange braucht ein Tetraplegiker im Durchschnitt bis er/sie sich selbständig angezogen hat?

Wie lange dauert eine Erstrehabilitation eines Para- bzw. Tetraplegikers im Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil?

Lückentext:

Querschnittlähmung

Man spricht von einer Querschnittlähmung, wenn man durch einen Unfall oder Krankheit das _____ verletzt oder schädigt und in der Folge Lähmungen auftreten. Das Erleiden einer Querschnittlähmung ist wohl einer der härtesten gesundheitlichen Schicksalsschläge, die man sich vorstellen kann. Man unterscheidet zwei Hauptformen von Querschnittlähmungen:

_____. Paraplegie ist die Folge einer Schädigung des Rückenmarks auf Höhe der Brust- oder Lendenwirbelsäule mit Lähmungen des Rumpfes und der Beine. Paraplegiker sind in der Regel in den Verrichtungen des Alltags sehr selbstständig, da sie ihre _____ vollumfänglich gebrauchen können. Tetraplegie ist die Folge einer Schädigung des Rückenmarks auf Höhe der Arme und der Beine. Damit sich eine querschnittgelähmte Person im Alltag fortbewegen kann benötigt sie einen _____. Mobilität ist für Rollstuhlfahrer ein wichtiges Wort. Damit diese verbessert oder erhalten bleiben kann, trägt der Fahrzeugumbau dazu bei, verschiedene Umbauten von Serienfahrzeugen aller Marken zu erarbeiten.

_____ bedeutet mobil bleiben.

Querschnittgelähmte Personen haben aber auch viele Komplikationen. Wenn auf eine Hautstelle ein lang anhaltender oder kurzer starker Druck erfolgt sprechen wir von einer _____ fachsprachlich auch _____ genannt. Die Regulierung von Körperspannung ist sehr komplex. Gehirn und Rückenmark steuern Bewegungen gemeinsam. _____ kommen bei Menschen mit Querschnittlähmung häufig vor. Man unterscheidet dabei zwischen _____ - und _____ spasmen. Je nachdem, ob die Beuge- oder Streckmuskulatur mehr betroffen ist.